

Eisenhüttenstadt

Am 18.10.2011 unternahmen der Leistungskurs und der Grundkurs im Rahmen des Geographieunterrichts mit Frau Dietz und Herrn Stendel eine Exkursion nach Eisenhüttenstadt.

Dort angekommen, teilten sich Leistungskurs (LK) und Grundkurs (GK) auf. Der LK begann in Begleitung von Herrn Stendel mit einer Stadtführung, während der GK mit Frau Dietz und ihrer französischen Kollegin das Stahlwerk besichtigte.

Ich berichte als Schülerin des GK: Zu Beginn wurden wir freundlich von Mitarbeitern des Stahlwerks „ArcelorMittal“ empfangen, die uns zunächst einen Überblick über das Werk verschafften, das sich über fast 9 km² erstreckt und eines der größten Industrieunternehmen im deutschen Bundesland Brandenburg bildet.



Im Anschluss wurden wir mit Kittel, Helm und Schutzbrille ausgestattet und durch das Werk geführt.

Ausführlich erklärten uns die Mitarbeiter die einzelnen Stationen, wobei wir die Möglichkeit hatten all unsere Fragen zu stellen und einen guten Einblick in das Stahlwerk bekamen. Beeindruckend war z.B. wie teuer so eine Stahlplatte ist. Gegen Mittag trafen sich beide Gruppen zum Mittagessen in der Kantine des Werks. Mit vollem Magen wechselten nun die Gruppen, d.h. der LK besichtigte nun das Werk und der GK die Stadt.





In der Mittagssonne führte uns ein Stadtbewohner durch seine Heimat und gab uns Informationen zur Architektur, Geschichte und Aktuelles über Eisenhüttenstadt. Durch diese Führung konnte sich unser angeeignetes Wissen über die Stadt bestätigen und wir konnten uns ein Bild einer sozialistischen Planstadt machen.



Insgesamt kann ich sagen, dass es eine leerreiche und interessante Exkursion war, die sich jedoch etwas in die Länge gezogen hat. Trotzdem würde ich den nachfolgenden Kursen empfehlen dort hinzufahren.